

# Marktnotizen vom 15. Mai 2023

- 
**Getreide** Die gute Bestandsentwicklung sowie die schwache Nachfrage hält die Erzeugerpreise weiter unter Druck.
- 
**Raps** Die gute Versorgungslage sorgt für eine schwächere Tendenz. Der steigende Ölpreis bremst jedoch den Abschwung.
- 
**Speisekartoffeln** Läger werden zunehmend geräumt. Erste Mengen an Frühkartoffeln werden zu Himmelfahrt erwartet. Für alternitve Ware hält sich der Preis stabil.
- 
**Futtermittel** Futtermittelpreise fortgesetzt schwächer; Soja-schrot fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen unverändert bis nachlassend.
- 
**Geflügel** Belegung der Nachfrage durch Grillsaison; Angebot an Hähnchenbrust zum Teil knapp; zuletzt noch unveränderte bis leicht schwächere Erzeugerpreise.
- 
**Eier** Vergleichsweise begrenztes Angebot für diese Jahreszeit; Eier ohne Kükentoten (OKT) besonders knapp; Spotmarktpreise gaben zuletzt nach.
- 
**Milch** Milchanlieferung kurz vor saisonalem Höhepunkt; bislang enttäuschende Butternachfrage; ausgeglichener Käsemarkt; Belegung an den Märkten für Milchpulver; Spotmarktpreise tendieren fest.
- 
**Ferkel** Die vorwiegend ausgeglichenen Verhältnisse am deutschen Ferkelmarkt bedingen in der laufenden 20. Kalenderwoche fortgesetzt stabile Preise.
- 
**Schlachtschweine** Die zuletzt schöne Witterung sorgte am Schlachtschweinemarkt für eine sich zügig entwickelnde Nachfrage. Angesichts der gleichzeitig nicht zu umfangreichen Stückzahlen werden trotz feiertagsbedingt fehlendem Schlachttag mindestens stabile bis festere Preise erwartet.
- 
**Schafe** Das Angebot an frischen Lämmern bleibt auch in der laufenden Woche weiterhin überschaubar und entspricht der ruhigen Nachfrage. Die Preise entwickeln sich unverändert.
- 
**Nutzkälber** Nutzkälber besserer Qualität werden rege nachgefragt und die Preise tendieren erneut fester. Unter den Marktbeteiligten herrscht Uneinigkeit über den weiteren Preisverlauf. Stabile bis leicht festere Preise werden erwartet.
- 
**Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche werden Jungbullen und höherwertige Schlachtfärsen infolge der verhaltenen Nachfrage schwächer bewertet. Die Preise für gefragte Schlachtkühe können sich weiterhin auf der bisherigen Basis behaupten.
- 
**Schlachtkälber** Die Lage am Schlachtkälbermarkt entwickelt sich vornehmlich ausgeglichen. Die Preise dürften sich in der laufenden Woche nahe an der bisherigen Basis bewegen.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt tendierten an den vergangenen Tagen uneinheitlich. Je nach Nachrichtenlage und Kursentwicklung an den Warenterminbörsen wurde die Richtung gewechselt. Unterm Strich gab es im Vergleich zur Vorwoche bei den meisten Kulturen nur eine leichte Preissenkung. Die Handelsaktivitäten wurden von den Marktbeteiligten als ruhig beschrieben, denn Mühlen und Mischer zeigen aktuell kaum Bedarf. Einkäufer spekulieren auf ein weiter sinkendes Preisniveau. Auch das hält die Preise unter Druck. Im internationalen Umfeld haben sich zuletzt aber festere Tendenzen ergeben. Als Gründe

wurden zum einen die ungewisse Zukunft des Getreidekorridors genannt. Die Vereinbarung läuft am 18.5.23 aus und bisher zeigten die Verhandlungen über eine Fortführung noch keinen Erfolg. Zum anderen bedroht die heiße und trockene Witterung die Winterweizenbestände in den US-Plains. Der Raps musste zum Wochenstart erneut deutliche Verluste hinnehmen. Vereinzelt wurden von Händlern Gebote unterhalb der 400-Euro-Marke genannt. Wie das US-Agrarministerium in seinem aktuellen Bericht mitteilte, bleibt die Versorgung am Ölsaatenmarkt auch im kommenden Wirtschaftsjahr mehr als gut. Die globale Rapspro-

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 16.05.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(210,0 - 217,5) 214,5	(200,0 - 217,0) 214,0
Brotweizen B	-	(205,0 - 212,5) 208,0	(200,0 - 210,0) 207,5
Brotroggen	-	(167,0 - 190,0) 175,0	(173,0 - 187,0) 174,0
Futterroggen	(200,0 - 220,0) 205,0	(162,0 - 181,0) 173,0	(168,0 - 175,0) 170,0
Braugerste	-	(249,0 - 258,0) 252,0	(243,0 - 251,0) 249,0
Futtergerste	(210,0 - 230,0) 217,5	(182,0 - 203,0) 186,0	(175,0 - 196,0) 185,0
Futterweizen	(220,0 - 243,0) 235,0	(195,0 - 223,0) 202,0	(195,0 - 210,0) 200,0
Qualitätshaffer*	-	(200,0 - 240,0) 212,5	(206,0 - 225,0) 217,5
Futterhafer	(230,0 - 314,0) 253,0	(168,0 - 255,0) 210,0	(196,0 - 220,0) 210,0
Körnermais	(225,0 - 263,0) 245,0	(210,0 - 240,0) 212,0	(199,0 - 220,0) 209,5
Triticale	(210,0 - 233,0) 225,0	(182,0 - 213,0) 191,5	(180,0 - 190,0) 186,0
Raps	(410,0 - 415,0) 415,0	(385,0 - 420,0) 405,0	(390,0 - 420,0) 398,0
Raps Vorkontrakte	-	(375,0 - 412,5) 405,0	(383,0 - 416,0) 396,0
Futtererbsen	-	(287,5 - 290,0) 289,0	(283,0 - 290,0) 286,5
Ackerbohnen	-	(262,0 - 287,5) 267,5	(278,0 - 282,0) 280,0
Süßlupinen	-	(272,0 - 275,0) 273,5	-
Dinkel	-	-	-
	<b>frei Hafenerlager</b>	<b>ab Hof</b>	<b>frei Verarbeiter</b>
Brotweizen A	(204,5 - 222,0) 219,0	(205,0 - 222,5) 219,5	(209,0 - 226,5) 223,5
Brotweizen B	(204,5 - 217,0) 212,5	(205,0 - 217,5) 213,0	(209,0 - 221,5) 217,0
Brotroggen	(171,5 - 194,5) 179,5	(172,0 - 195,0) 180,0	(176,0 - 199,0) 184,0
Futterroggen	(166,5 - 185,5) 177,5	(167,0 - 186,0) 178,0	(171,0 - 190,0) 182,0
Braugerste	(247,5 - 262,5) 253,5	(248,0 - 263,0) 254,0	(252,0 - 267,0) 258,0
Futtergerste	(179,5 - 207,5) 190,5	(180,0 - 208,0) 191,0	(184,0 - 212,0) 195,0
Futterweizen	(199,5 - 227,5) 206,5	(200,0 - 228,0) 207,0	(204,0 - 232,0) 211,0
Qualitätshaffer*	(204,5 - 244,5) 222,0	(205,0 - 245,0) 222,5	(209,0 - 249,0) 226,5
Futterhafer	(172,5 - 259,5) 214,5	(173,0 - 260,0) 215,0	(177,0 - 264,0) 219,0
Körnermais	(203,5 - 244,5) 215,5	(204,0 - 245,0) 216,0	(208,0 - 249,0) 220,0
Triticale	(184,5 - 217,5) 194,5	(185,0 - 218,0) 195,0	(189,0 - 222,0) 199,0
Raps	(389,5 - 424,5) 409,5	(390,0 - 425,0) 410,0	(394,0 - 429,0) 414,0
Raps Vorkontrakte	(379,5 - 420,5) 409,5	(380,0 - 421,0) 410,0	(384,0 - 425,0) 414,0
Futtererbsen	(287,5 - 294,5) 293,5	(288,0 - 295,0) 294,0	(292,0 - 299,0) 298,0
Ackerbohnen	(266,5 - 292,0) 278,5	(267,0 - 292,5) 279,0	(271,0 - 296,5) 283,0
Süßlupinen	(276,5 - 279,5) 278,0	(277,0 - 280,0) 278,5	(281,0 - 284,0) 282,5
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

duktion wird mit 87 Mio. t knapp die Rekord-Menge des Vorjahres erreichen können. Insbesondere für Kanada und Europa werden Produktionssteigerungen in Höhe von 1,3 Mio. t bzw. 1 Mio. t erwartet.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hannover (keine Notierung)"	"Hamburg (keine Notierung)"	"Bremen (11.05.2023)"
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	"ffr. Süd-OL/Westf. 230,00-231,00 Mai"
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	"ffr. Süd-OL/Westf. 224,00 Mai"
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	"Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 483,00 Mai 484,00 Jun/jul 489,00 Aug/Okt 490,00 Nov/Jan24 490,00 Feb24/Apr24"
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		15.05.2023	08.05.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	239,50	241,50
	Dez 2023	243,75	245,25
	Mrz 2024	246,50	248,75
Weizen CME	Jul 2023	223,17	217,72
	Sep 2023	227,03	221,72
	Dez 2023	232,43	227,38
Raps MATIF	Aug 2023	423,25	429,00
	Nov 2023	430,50	435,50
	Feb 2024	436,25	440,00
Sojabohnen CME	Jul 2023	473,17	477,26
	Aug 2023	448,71	454,55
	Sep 2023	423,17	429,92
Mais MATIF	Jun 2023	229,25	229,25
	Aug 2023	227,25	228,50
	Nov 2023	226,50	229,50
Mais CME	Jul 2023	214,44	212,74
	Sep 2023	187,51	189,98
	Dez 2023	186,42	188,91
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2023	438,00	426,00
	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	253,00	247,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		10.05.2023	03.05.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	240,00	236,00
	HRW US Golf	342,00	318,00
	EU Rouen	239,00	241,00
Gerste	Schwarzes Meer	205,00	204,00
	EU Rouen	224,00	222,00
Mais	US Golf	250,00	251,00
	EU Bordeaux	251,00	-
Weißzucker, London		15.05.2023	08.05.2023
umgerechnet in €/t		659,16 Aug 23	648,46 Aug 23
1 US \$ = €		0,92	0,91

## Kartoffeln

Der Speisekartoffelmarkt präsentiert sich weiterhin unverändert zu den Vorwochen. Die Läger in der Landwirtschaft werden nach und nach geräumt und manche Händler verfügen nur noch über kontrahierte Ware. Die Restbestände an freier Ware können jedoch immer noch stetig abgesetzt werden. Werbeaktionen im LEH, z. B. Angebote in 5-Kilo-Säcken, fördern den Verkauf. Das Preisniveau bleibt dabei weitgehend stabil. Lediglich für Ware in Top-Qualität sind noch Aufgelder möglich. Marktbeteiligte berich-

ten, dass bereits erste geringe Mengen an Frühkartoffeln an die Großmärkte geliefert wurden. Die Nachfrage wird jedoch noch als zögerlich beschrieben. Zum einen handelt es sich um zumeist noch losschalige, uneinheitliche Partien, zum anderen spielt der Kostenfaktor natürlich auch eine Rolle. Am Markt für Verarbeitungsware ist die Stimmung weiterhin fest und die 40-Euro-Marke konnte bereits erreicht werden. Freie Ware für die Pommes- und Chipsherstellung ist weiterhin gesucht.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	16.05.2023	09.05.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
<b>Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.</b>		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 16.05.2023

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 16.05.2023** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Viele Programme des Lebensmitteleinzelhandels wurden auf Frühkartoffeln umgestellt. Die Menge alterntiger Kartoffeln verringerte sich weiterhin.

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	16.05.2023	09.05.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	35,00-41,00	33,00 - 38,00
frittene geeignet, 40 mm+	35,00-40,00	33,00 - 37,00

## Gemüse

### Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
10.05.2023	6,59 - 7,50	6,21 - 6,50	5,50 - 5,98
11.05.2023	5,50 - 6,59	4,50 - 6,21	3,50 - 5,98
12.05.2023	5,50 - 6,59	4,50 - 6,21	3,50 - 5,98
15.05.2023	5,00 - 6,22	4,00 - 5,87	3,50 - 5,25
16.05.2023	5,00 - 6,22	4,00 - 5,87	3,50 - 5,25

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

## Düngemittel

### Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 15.05.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	31,70 - 33,90	30,75 - 32,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	45,90 - 48,90	44,95 - 47,95
AHL, 28 % N	31,00 - 34,30	30,20 - 33,50
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	75,50 - 78,40	74,35 - 77,25
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	52,20 - 68,00	51,15 - 66,95
40er Kornkali, 6 % MgO	58,20 - 60,50	57,40 - 59,70
60er Kali	71,40 - 77,30	70,60 - 76,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 24,50	19,70 - 23,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,00	74,65 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	38,00 - 45,20	37,10 - 44,30
ASS 26 % N, 13 % S	42,00 - 49,50	40,95 - 48,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	43,00 - 55,70	41,80 - 54,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	69,00 - 75,30	68,00 - 74,30

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	16.05.2023	09.05.2023	16.05.2023	09.05.2023
<b>Diesel</b>				
2.000 l	125,00 - 129,95	124,50 - 130,15	121,50 - 131,90	122,25 - 127,70
5.000 l	122,00 - 127,45	122,00 - 127,65	120,50 - 129,90	120,60 - 125,70
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	76,70 - 82,70	77,50 - 82,70	73,75 - 86,90	74,60 - 83,20
5.000 l	75,70 - 81,20	75,50 - 81,20	73,25 - 85,90	73,40 - 81,70
10.000 l	74,00 - 79,70	73,50 - 79,70	72,50 - 84,90	73,10 - 80,30
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>*2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	58,50 - 59,50	58,50 - 59,50	50,08 - 61,00	56,00 - 61,00
4.800 l Tank	52,70 - 57,50	53,95 - 57,50	48,08 - 59,00	54,00 - 59,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l <sup>\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete

<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche zwischenzeitlich festere Preisentwicklungen an den internationalen Börsen in Zusammenhang mit steigenden Ölpreisen zu beobachten. Insgesamt gehen die Marktteilnehmer aber eher von einer sich weiterhin entspannenden Entwicklung aus, da aus den Hauptanbauregionen höhere Ernteergebnisse prognostiziert werden. Die hierzulande verlangten Forderungen für Sojaschrote bewegten sich zuletzt oberhalb an der Vorwochenlinie. Das zur Verfügung stehende Angebot wird dabei als gut ausreichend beschrieben. Seitens der Handelsbeteiligten wird vornehmlich nur der kurzfristige Bedarf gedeckt. Am Markt für Rapsschrot entwickelten sich die Preise fortgesetzt relativ fest. Das Angebot,

insbesondere das für vordere Liefertermine, bleibt knapp. Im Bereich der übrigen Futtermitteln waren im Bereich der Melasseschnitzel- und Weizenkleiepellets zuletzt nur geringfügige Veränderungen zu beobachten.

### Mischfuttermittel:

Bis zuletzt hatten viele Hersteller von Mischfuttermitteln ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel vor dem Hintergrund der reduzierten Preise für Futtermittelgetreide als auch Ölschrote nach unten angepasst. Auch im weiteren Monatsverlauf werden weitere Preissenkungen nicht ausgeschlossen. Zuletzt sorgten die wieder etwas festertendierenden Sojaschrotpreise für eine zunächst eher abwartende Haltung der Handelsbeteiligten. Die zuletzt hierzulande genannten Mischfuttermittelpreise bewegten sich somit nah an der Vorwochenbasis.

## Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	15.05.2023	08.05.2023
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	22,50	23,05
Melasseschnitzel, pelletiert	30,80	30,90
Palmexpeller	25,00	24,95
Sojabohnenschalen	27,15	27,25
Weizendestiller	34,30	34,60
Rapsexpeller	40,15	40,25
Sojaöl	114,20	114,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	49,95	49,75
Brasilschrot, pelletiert **	53,00	52,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,95	58,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	62,70	62,35
Rapsschrot	34,35	34,85

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 15.05.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00	190,00 - 260,00
- Quaderballen	125,00 - 180,00	150,00 - 200,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00	135,00 - 160,00
- Quaderballen	90,00 - 115,00	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 15.05.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.753,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.403,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	440,00	445,50
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	320,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	332,00	336,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	358,00	363,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	343,50	347,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	458,00	463,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	359,50	365,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	335,50	341,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	313,50	319,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	372,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	346,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	323,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	303,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	333,00	338,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	375,00	381,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	459,00	465,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	415,00	422,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	411,00	416,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	459,00	465,50
Putenmastfutter P1	545,50	-
Putenmastfutter P2	530,00	-
Putenmastfutter P3	462,50	-
Putenmastfutter P4	440,00	-
Putenmastfutter P5	423,00	-
Putenmastfutter P6	419,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	241,20	-
Hafer, 50-52 kg/hl	290,80	-
Weizen	254,60	-
Roggen	229,00	-
Triticale	242,40	-
Körnermais	267,80	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche war der Markt für Geflügelfleisch von einer anhaltenden Belebung der Nachfrage geprägt. Insbesondere Grillartikel waren gefragt.

### Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen zog die Nachfrage nach Brustfleisch spürbar an. Marktbeteiligte berichten von einer knappen Angebotslage und erwarten eine Stabilisierung der Erzeugerpreise. Diese tendierten zuletzt nochmals leicht schwächer.

### Puten:

Die Nachfrage nach Rotfleisch aus den Schenkeln hat sich zuletzt belebt,

da das Konkurrenzprodukt Schweinefleisch derzeit vergleichsweise hochpreisig angeboten wird. Durch die Grillsaison wurde Putenfleisch insgesamt lebhafter nachgefragt und die Angebotsdecke ist recht dünn. Die Preise tendierten stabil.

### Schlachthennen:

Am Markt für Althennen konnten sich die Preise zuletzt stabilisieren. Marktbeteiligte berichten von einer anhaltend hohen Auslastung in der Schlachtung. Die Nachfrage bewegt sich aber ebenfalls auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	19. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2228	±0

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 08.05. bis zum 14.05.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4125
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,220-1,250	1,240
1.401 g bis 1.450 g	1,220-1,250	1,240
1.451 g bis 1.500 g	1,240-1,310	1,280
1.501 g bis 1.550 g	1,240-1,310	1,280
1.551 g bis 1.600 g	1,240-1,310	1,280
1.601 g bis 1.700 g	1,230-1,260	1,240
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,185-1,240	1,215
1.801 g bis 2.000 g	1,230-1,245	1,240
ab 2.001 g	1,230-1,245	1,240
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,230-1,245	1,240
bis 2.800 g	-	1,240
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,190-0,230	0,213
1.601 g bis 1.700 g	0,200-0,260	0,237
1.701 g bis 1.900 g	0,220-0,280	0,266
1.901 g bis 2.200 g	0,230-0,330	0,299

## Eier

Der Eiermarkt entwickelt sich uneinheitlich. Während die Preise für Eier ohne Kükentöten (OKT) durch die Aufschläge fest tendieren, geben die Spotmarktpreise für Eier mit Kükentöten (MKT) nach. Anders als in den Vorjahren bleibt der Markt zu dieser Jahreszeit knapp versorgt. Umfangreiche Ausstellungen und Mauser begren-

zen das Angebot. Durch die andauernde Stallpflicht in den Niederlanden ist insbesondere das Angebot an Freilandware klein. Die bevorstehenden Feiertage dürften die Nachfrage nach Eiern zudem beleben. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands tendieren die Preise ebenfalls schwächer.



## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei  
Bodenhaltung; 19. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,50 (±0)	22,85 (±0)
L	16,70 (-0,20)	16,95 (-0,05)
M	15,85 (-0,25)	15,50 (-0,25)
S	13,50 (±0)	12,75 (±0)
Tendenz	2,7 = freundlich	2,7 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Am deutschen Milchmarkt wird mit einem baldigen Erreichen des Höhepunktes der saisonalen Milchlieferung gerechnet. Das Rohstoffaufkommen bleibt allerdings mit 2,1 % über der Vorjahreslinie, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). In der 17. KW wurden 0,3 % mehr Milch als in der Vorwoche erfasst. Am Markt für flüssigen Rohstoff konnten sich die Preise zuletzt befestigen. Das Angebot an Magermilchkonzentrat und Industrierahm blieb zuletzt aber mindestens ausreichend.

### Butter:

Bei der jüngsten Auktion an der Süd-deutschen Butter- und Käsebörse in Kempten wurde von einer normalen Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen berichtet. Marktbeteiligte zeigen sich aber bislang enttäuscht vom Absatz im Rahmen der laufenden Spargelsaison. Der Preis gab auf eine Spanne von 4,84-5,00 EUR/kg nach. Am Markt für abgepackte Butter war eine Belebung der Nachfrage zu beobachten. Nach wie vor nehmen Käufer aber in der Erwartung weiter nachgebender Preise eine abwartende Haltung ein. Die Notierung bewegte sich in einer Spanne von 4,45-4,62 EUR/kg. Das waren in der unteren Spanne 5 Cent/kg mehr und in der oberen Spanne 8 Cent/kg weniger als zuvor.

### Käse:

Die Nachfrage nach Käse aus dem Lebensmitteleinzelhandel hat sich durch die jüngsten Preisreduzierungen belebt. Angebot und Nachfrage stehen sich damit ausgeglichen gegenüber. Das Exportgeschäft wurde als normal beschrieben. Die Bestände in den

Reifelagern sind ausreichend, aber bei junger Altersstruktur. Die Notierung in Hannover für kurzfristige Abschlüsse entwickelte sich zuletzt für Blockware stabil und für Brotware leicht schwächer.

### Milchpulver:

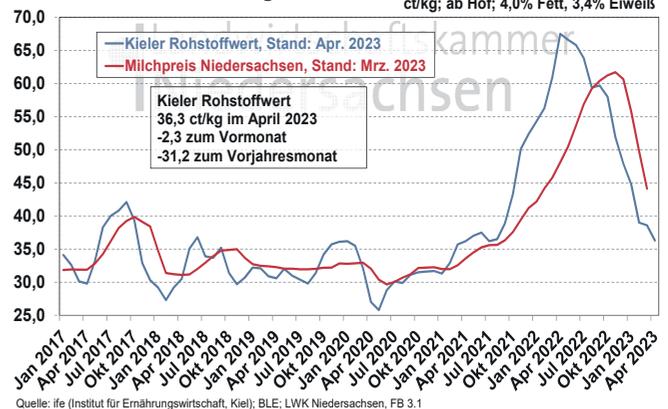
Die Nachfrage nach Magermilchpulver in Lebensmittelqualität hat sich in der Berichtswoche leicht belebt. Nach dem Ende des Ramadans gingen mehr Anfragen aus Drittländern ein. Das Angebot wird als ausreichend beschrieben. In der Folge tendierten die Preise in der unteren Spanne leicht fester und in der oberen Spanne stabil. Die Nachfrage nach Futtermittelqualitäten entwickelte sich fortgesetzt ruhig. Eine gewisse Belebung der Nachfrage ist im Bereich des Vollmilchpulvers zu beobachten. Neue Abschlüsse kommen vornehmlich für das dritte Quartal zustande. In Kempten stiegen die Preise zuletzt auf eine Spanne von 3.400-3.580 EUR/t. Vergleichsweise ruhig entwickelt sich die Nachfrage nach Süßmolkenpulver. Die Preise entwickelten sich unverändert bis leicht fester.

### Markt und Börse:

Die Kurse für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch tendieren in Deutschland und den Niederlanden fest und in Italien stabil. In Norddeutschland stieg die Notierung um 2,50 EUR auf 28,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und in den Niederlanden um 1,50 EUR auf 27,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der Kieler Börsenmilchwert bewegte sich für den Monat Juni zuletzt bei 39,0 Cent/kg mit fester Tendenz für die zweite Jahreshälfte.

## Marktchart

### Milchauszahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Quelle: ife (Institut für Ernährungswirtschaft, Kiel); BLE; LWK Niedersachsen, FB 3.1



## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 01.05. bis zum 07.05.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	128.571	+0,50	+2,00
Herstellung von: Butter	2.326	+10,8	+19,1
Magermilchpulver	2.177	-32,4	-16,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	8.070	-0,4	+8,3
Frischkäse	5.085	-2,2	-6,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel



### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 08.05. bis zum 14.05.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
-----------------------	---------------------	-------------------	--------------------

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis				
146.165	78,5 - 91,5	84,50	84,50	

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		52,40	52,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.05.2023

Regionen	Partie, Gewicht	19. Woche	20. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	84,50	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	85,50	85,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	84,50	84,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	87,50	87,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungs-partie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieder-beitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.  
( ) = Vorwochenpreis.

08.05. bis zum 14.05.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,93 (47,93)	83,33 (83,33)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	47,26 (47,02)	82,23 (81,82)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 15.05.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	46,3	±0	94,0	±0
SPF*, PRRS positiv	44,3	±0	92,7	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.05.2023

Regionen	Partie, Gewicht	19. Woche	20. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	89,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	90,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	95,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	97,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,80	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	77,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	91,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	67,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	127,83	k.N.

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.05. bis zum 21.05.2023

	ab 20. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	84,50 €/Stück	84,50 €/Stück
Stückzahl:		166.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	52,40 €/Stück	52,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Schweine

Deutschland:

In der zurückliegenden 19. Kalenderwoche fiel das am deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine weiterhin nicht allzu umfangreich aus. Demgegenüber stand eine insgesamt stetig verlaufende Nachfrage der Schlachtunternehmen. Der bestehende Bedarf konnte, auch vor dem Hintergrund der wechselhaften Witterung und den damit fehlenden zusätzlichen Nachfrageimpulsen im Schweinefleischgeschäft, allerdings vollständig gedeckt werden. Wiederholt unveränderte Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.05.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,33 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Das Angebot an Schlachtschweinen

EU-Ausland:

Das Angebot an Schlachtschweinen

blieb auch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche in den meisten EU-Ländern recht gering. Die demgegenüber stehende Nachfrage wurde zumeist als verhalten beschrieben, da die Geschäfte mit Schweinefleisch bislang nicht richtig in Schwung gekommen sind. Stabile Preise wurden entsprechend vornehmlich genannt. Das war in den Niederlanden, Dänemark, Spanien und Österreich der Fall. In Italien verlief die Vermarktung an Schweinen schwieriger. Die erreichten hohen Preise bremsten zudem das Kaufinteresse. Hier gaben die Auszahlungspreise zuletzt um drei Cent nach. Auch in Polen mussten die Mäster nach den vorausgegangenen deutlichen Preisbefestigungen zuletzt mit einer Preisrücknahme von vier Cent rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte wartete man im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin auf stärkere Impulse durch die anlaufende Grillsaison. Die vorherrschende Witterung sorgte allerdings nicht immer für die erwarteten Umsätze. Insgesamt zeigten sich die Großhändler aber weitgehend zufrieden mit dem Handel mit Schweinefleisch. Im Hinblick auf die anstehenden

Feiertage erwarten die Marktbeteiligten größere Absatzmöglichkeiten im Bereich der Kurzbratartikel. Auch Verarbeitungsware für die Herstellung von Grillprodukten dürfte zunehmend gefragt werden. In preislicher Hinsicht änderte sich zuletzt im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt kaum etwas.

Schlachtsauen:

Der Absatz von Sauenfleisch verlief im Bereich der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche nicht sonderlich lebhaft. Derzeit werden für die Herstellung von Dauerwurstprodukten nur relativ geringe Mengen geordert. Das nicht zu umfangreiche Angebot reichte somit aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel ebenfalls nicht zu umfangreich aus, entsprach aber der derzeit relativ ruhigen Nachfrage. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.05.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,78 EUR/kg SG.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.05. bis zum 14.05.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 233.880 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	241 (242)	239 (239)	226 (230)	240 (240)	209 (209)
Spanne	237-245	235-241	221-235	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 303.393 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	244 (243)	238 (238)	224 (223)	241 (241)	205 (203)
Spanne	225-245	222-240	216-229	195-244	201-208
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (78.797 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	240 (240)	240 (242)	235 (239)	240 (241)	193 (192)
<b>Bayern (35 Betriebe / 41.115 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	240 (242)	236 (238)	228 (225)	238 (239)	187 (209)
Spanne	237-249	230-254	216-287	-	176-191

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.05. bis zum 17.05.2023

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,33 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,33-2,38 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,33 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,33 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,33 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	245.650 Schweine
Vorwoche:	243.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

### Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.05. bis zum 17.05.2023

**VEZG-Basispreis ab Hof:** 1,78 €/kg SG  
 Spanne: 1,78-1,78 €/kg SG  
 Vermarktungsmenge aktuell: 2.750 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
18. Kalenderwoche	2,05	10.072
17. Kalenderwoche	2,05	11.414
16. Kalenderwoche	2,04	12.102
15. Kalenderwoche	2,02	10.225

siehe www.vezg.de

### Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	19. Kalenderwoche	18. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	233.880	201.559
Nordrhein-Westfalen	303.393	260.597
Schleswig-Holstein	18.390	13.710
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	78.797	67.289
Bayern	41.115	34.445
<b>gesamt:</b>	<b>675.575</b>	<b>577.600</b>

### EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 16.05.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
18. KW	2,276	2,216	2,037	2,427	2,330	2,251
19. KW	2,276	2,216	2,038	2,367	2,330	2,264
20. KW	2,276	2,216	2,038	2,343	2,330	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
18. KW	2,638	2,499	2,652	2,198	2,132	
19. KW	2,638	-	2,608	2,198	2,132	
20. KW	2,638	-	-	2,198	2,132	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

### Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 07.05.2023	2,42	2,39	2,28	2,05
Vorwoche	2,42	2,38	2,27	2,05

### Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	15.05.2023	15.05.2023	08.05.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2023	0,86	1,75	1,66
Juli 2023	0,88	1,77	1,70
August 2023	0,88	1,78	1,72
Oktober 2023	0,79	1,60	1,56
Dezember 2023	0,76	1,54	1,49
Februar 2024	0,80	1,63	1,58
April 2024	0,84	1,71	1,66
Mai 2024	0,89	1,80	1,75
Juni 2024	0,94	1,91	1,85
Juli 2024	0,94	1,91	1,85

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

### Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 16.05.2023 wurden von 530 Schweinen 370 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,41 bis 2,42 € zu einem Durchschnittspreis von **2,42 €/kg SG**.

#### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 05.05. bis 11.05.2023 keine Schlachtschweine gehandelt.

### Schweineschlachtungen Deutschland

#### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
16. Kalenderwoche	671.642	740.746	+10,3%
17. Kalenderwoche	786.135	756.382	-3,8%
18. Kalenderwoche	772.032	640.257	-17,1%
<b>01. - 18. Kalenderwoche</b>	<b>13.978.446</b>	<b>12.937.915</b>	<b>-7,4%</b>

### Schafe

Die Lämmerpreise bleiben auch in dieser Woche unerändert. Sowohl Angebot als auch die Nachfrage werden weiter als gering beschrieben. Viele Abnehmer haben in der kurzen Himmelfahrtswoche die Schlachtungen begrenzt. Nach dem Einbruch der bundessweiten Schlachtzahlen im

Vorjahr, liegen die aktuellen Stückzahlen wieder über der Vorjahreslinie. Nach Aussagen der Beteiligten wird erst Anfang Juni mit erhöhten Ablieferungen von frischen Lämmern gerechnet. Bis dahin sollten sich die bisherigen Kurse gut behaupten.

### Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 08.05. bis zum 14.05.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,28
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 15.05.2023 bis zum 21.05.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,60 - 3,60	3,60 - 3,60
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,30

### Kälber

#### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 08.05. bis zum 14.05.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	168 (162)	166 (164)
Spanne	151-179	147-180
Stück	581	335
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (26)	41 (46)
Spanne	14-32	41-41
Stück	15	23
<b>Tendenz:</b>	<b>stabil</b>	<b>stabile Marktlage</b>

#### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 08.05. bis zum 14.05.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,50 (3,40)	5,70 (5,70)	5,40 (5,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 11.05.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	3	3	56	70-300	157	2,81
61 bis 70 kg	42	42	67	180-530	383	5,70
71 bis 80 kg	162	162	77	150-590	471	6,15
81 bis 90 kg	264	264	86	100-620	525	6,13
91 bis 100 kg	191	191	95	130-660	566	5,97
101 bis 110 kg	64	64	105	400-650	601	5,74
über 110 kg	39	39	123	250-860	610	4,95
gesamt	765	765	88	70-860	525	5,94
Wbl. Kälber zur Mast	51	51	85	180-440	349	4,10

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 25.05., 07.06., 22.06.2023

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 11.05.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	13	13	120 - 280	206	3,13
71 bis 80 kg	22	22	200 - 350	270	3,59
81 bis 90 kg	19	19	120 - 440	309	3,64
91 bis 100 kg	15	15	280 - 450	365	3,88
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	13	13	50 - 460	369	5,44
71 bis 80 kg	104	104	110 - 530	464	6,05
81 bis 90 kg	183	183	390 - 600	517	6,06
91 bis 100 kg	83	83	330 - 660	557	5,89
101 bis 110 kg	18	18	540 - 680	625	5,97
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine:	18.05.	25.05.

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 08.05. bis zum 14.05.2023; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	175 (170)	161 - 202	892	195 (185)	165 - 225
	II. Qualität (bis 65 kg)	135 (131)	110 - 156		142 (133)	110 - 179
Kuhkälber *	22 (22)	20 - 37		32 (32)	23 - 40	1.113
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	242 (240)	200 - 316	289	251 (251)	225 - 303
	II. Qualität (bis 70 kg)	160 (162)	120 - 179		165 (165)	150 - 248
Kuhkälber	143 (134)	110 - 170		150 (150)	128 - 197	252
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	351 (351)	330 - 385	167	356 (353)	349 - 413
	II. Qualität (bis 70 kg)	255 (250)	230 - 285		266 (266)	180 - 336
Kuhkälber	193 (193)	150 - 206		212 (206)	165 - 230	274
vermarktete Kälber:	1.348			1.639		
Tendenz:	stabil - fest			stabil - fest		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

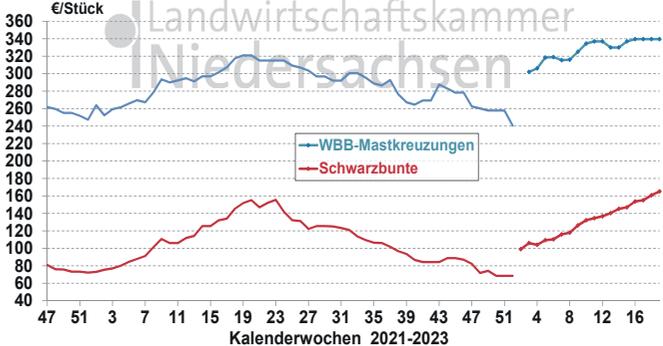
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

## Marktchart

### Bullkälber Preisvergleich Niedersachsen: Schwarzbunte und Weiß-Blau-Belgier Mastkreuzungen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg.\*



\* - bis 31.12.2022: Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg. Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 16.05.2023

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zweiten Maiwoche konzentrierte sich das Interesse der Schlachtunternehmen weiterhin auf weibliche Schlachttiere und auf schwächere Jungbullenqualitäten. Vor dem Hintergrund der scheinbar schwieriger verlaufenden Absatzgeschäfte mit höherwertigen Jungbullenfleisch versuchten einige Schlachtunternehmen, die Auszahlungspreise für entsprechende Qualitäten zu drücken. Die insgesamt zu nächst noch ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten zu Wochenbeginn unveränderte Auszahlungspreise zur Folge. Die Preise für besser gefragte Schlachtfärsen und -kühe entwickelten sich im Wochenverlauf sehr stabil. Zum Ende der Berichtswoche führte die weiter beruhigte Nachfrage zu Preisschwächen am Jungbullenmarkt. Am Montag, den 15.05.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,60 EUR/kg SG. Das waren zehn Cent weniger als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) behauptete sich auf dem erreichten Niveau von 4,25 Cent EUR/kg SG.

### Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten im Verlauf der 19. KW fortgesetzt von nur ruhig verlaufenden Geschäften mit Rindfleisch. Das nach wie vor relativ hohe Preisniveau bedingt ein nur verhalten ausfallendes Verbraucher-

interesse. Insbesondere gilt dies für den Bereich der Edel- und Keulenteile. Selbst Hackfleisch wurde mitunter ruhiger nachgefragt. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke standen auf Großhandelsebene unter Druck. Vielfach beließ man es noch bei unveränderten Forderungen. Für den eher geringeren Bedarf stand genügend Ware zur Verfügung. Importe aus Südamerika gelangen zurzeit nur in geringen Mengen an den Markt und werden zu hohen Preisen angeboten. Dieses wirkt sich in gewisser Weise preisstützend für Filets und Rumpsteaks aus.

### Schlachtkälber:

Die laufende Spargelsaison sorgt am Markt für Kalbfleisch für eine stetig bis rege verlaufende Nachfrage. Insbesondere Oberschalen stehen im Mittelpunkt der Nachfrage. Zusätzlich werden aber auch Rückenteile für die Schnitzelherstellung verwendet. Neben der kontinuierlich ordernden Gastronomie entwickelte sich auch der Absatz in Richtung Lebensmitteleinzelhandel weiterhin recht ordentlich. Gegenüber der Vorwoche ergaben sich im zurückliegenden Berichtszeitraum in preislicher Hinsicht kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Stabile Preise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 18. Kalenderwoche 6,01 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 15. Mai 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,17-4,21	4,27-4,31	4,37-4,41
	Ø-Preis	4,20	4,30	4,40
O3	Spanne	4,12-4,16	4,22-4,26	4,32-4,36
	Ø-Preis	4,15	4,25	4,35
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	3,70-3,74		
	Ø-Preis	3,73		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,65-4,70		
	Ø-Preis	4,65		
R3	Spanne	4,60-4,65	4,55-4,60	4,70-4,80
	Ø-Preis	4,60	4,55	4,75
O3	Spanne		4,42-4,47	4,27-4,31
	Ø-Preis		4,45	4,30

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.05. bis zum 14.05.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.182	-	482	483	821	481	165	470
Hdkl. U3	1.123	-	476	477	441	476	83	470
Hdkl. R2	1.610	470-480	476	477	1.084	476	204	466
Hdkl. R3	1.199	466-472	469	471	686	474	214	467
Hdkl. O2	494	444-453	446	447	313	448	141	440
Hdkl. O3	732	448-452	450	452	279	450	178	445
<b>Ochsen E-P</b>	<b>13</b>	-	-	-	<b>27</b>	-	<b>16</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	413	-	481	482	145	476	597	484
Hdkl. O3	306	429-450	435	433	178	428	328	446
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	88	-	447	448	71	445	82	442
Hdkl. O2	329	425-433	429	428	176	426	125	427
Hdkl. O3	1.363	432-439	437	436	578	432	649	437
Hdkl. P1	690	-	349	348	431	346	249	320
Hdkl. P2	334	-	373	370	286	373	234	373
Hdkl. P3	128	-	384	382	95	388	48	382
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>103</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.607; Ochsen: 13; Färsen: 1.214; Kühe: 3.225; Kälber: -

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
17. Kalenderwoche	16.034	19.003	+18,5%
18. Kalenderwoche	18.493	15.613	-15,6%
<b>01. - 18. Kalenderwoche</b>	<b>295.421</b>	<b>295.534</b>	<b>+0,0%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
17. Kalenderwoche	14.858	14.671	-1,3%
18. Kalenderwoche	14.925	12.011	-19,5%
<b>01. - 18. Kalenderwoche</b>	<b>286.410</b>	<b>279.726</b>	<b>-2,3%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
17. Kalenderwoche	38.710	41.536	+7,3%
18. Kalenderwoche	41.892	34.169	-18,4%
<b>01. - 18. Kalenderwoche</b>	<b>718.503</b>	<b>707.451</b>	<b>-1,5%</b>

## Auktionen

### Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 09.05.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	8	8	2.225	2.700
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	149	143	2.180	4.000
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>157</b>	<b>151</b>		

Verlauf: rege

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 10.05.2023 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	4	300,00 - 360,00	330,00	5,67
Bullkälber 61 - 80 kg	36	120,00 - 500,00	402,22	5,61
Bullkälber 81 - 100 kg	42	380,00 - 600,00	492,38	5,52
Bullkälber 101 - 150 kg	34	450,00 - 760,00	600,29	4,97
Bullkälber 151 - 200 kg	9	400,00 - 760,00	643,33	3,59
Bullkälber 201 - 250 kg	16	400,00 - 920,00	689,38	2,98
Bullkälber 251 - 300 kg	12	480,00 - 980,00	752,50	2,69
Bullkälber über 300 kg	8	650,00 - 1.040,00	921,25	2,75
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>161</b>	<b>120,00 - 1.040,00</b>	<b>559,69</b>	<b>4,09</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	17	200,00 - 440,00	255,29	3,11
wbl. Kälber 101 - 200 kg	10	280,00 - 540,00	356,00	2,71
wbl. Kälber über 200 kg	8	400,00 - 840,00	695,00	2,72
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>35</b>	<b>200,00 - 840,00</b>	<b>384,57</b>	<b>2,83</b>

## Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 10.05.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	4,58	4,26	4,08	3,70
Charolais-Krzg.	4,91	4,03	3,69	3,65
Limousin	4,53	4,32	4,10	3,88
Limousin-Krzg.	3,87	4,00	3,41	3,28
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>4,08</b>	<b>4,03</b>	<b>3,82</b>	<b>3,46</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	676,00	833,00	869,00	907,00
Charolais-Krzg.	583,00	805,00	895,00	-
Limousin	753,00	874,00	978,00	1.041,00
Limousin-Krzg.	688,00	790,00	811,00	858,00
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>676,00</b>	<b>809,00</b>	<b>885,00</b>	<b>942,00</b>

**Marktverlauf:** Die umfangreichste Absetzerauktion des Jahres mit über 700 Tieren und 24 Deckbullen führte eine breite Käuferschaft nach Verden. Der Verkauf der 350 männlichen Absetzer stabilisierte das gute Preisniveau der Vorauktionen. Passend zum Weideaustrieb gelangten die weiblichen Tiere besonders in den Fokus. Eine Preissteigerung von durchschnittlich 50,-€ pro weiblichen Absetzer war die logische Konsequenz. Ebenso glänzten die 45 Tragenden und Kühe mit Kalb bei Fuß. Auch hier sorgte der Beginn der Weidesaison und die Beantragung der Mutterkuhprämie für lebhaftere Nachfrage, der zu Preisen von 1.100,-€ bis 3.400,-€ (Ø 1.685,-€) entsprochen wurde.

## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	23.05.2023
Osnabrücker Herdbuch	24.05.2023
Rinder-Union Münster	24.05.2023
Rinder-Union Münster	06.06.2023
VOST Leer	06.06.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	07.06.2023